

Oberndorf

www.schwarzwaelder-bote.de/oberndorf-am-neckar

Mittwoch, 15. März 2017

500 Oberndorfer haben das Herz auf dem rechten Fleck

Spendenaktion | Rund 2300 Euro fließen in den Jugendfonds der Oberndorfer Bürgerstiftung

■ Von Jasmin Cools

Oberndorf. Während des Sprungs blitzten sie immer wieder grün-gelb durch die Menge – die »Narr mit Herz«-Bündel. Inspiriert von einer Idee aus Überlingen startete die Bürgerstiftung Oberndorf ihre eigene Spendenaktion mit dem Titel »Narr mit Herz«.

Für eine Spende von mindestens drei Euro erhielten Narren am Schantlesonntag, am Fasnetswochenende und am Fasnetsmontag einen Bän-

del, den sie ans Revers heften konnten. Gesammelt wurde für den Jugendfonds, der im Rahmen des Projektes JUST (Jugend – Sozial – Talentierte) Ideen der Oberndorfer Jugendlichen finanziell unterstützt.

Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg. Der Vorstand der Bürgerstiftung sei gleichermaßen erfreut und überrascht von der großen positiven Resonanz gewesen, berichtet Vorstandsmitglied Birgit Müller-Stark. Bereits am Schantlesonntag, also am ers-

ten Ausgabetermin, habe man mehr als die Hälfte der Bündel an Oberndorfer Fasnetsfreunde übergeben können.

Am Fasnetsfreitag und -samstag sei dann so eifrig verteilt worden, dass zum Kinderumzug am Sonntag lediglich 74 der 500 Bündel übrig geblieben seien. Diese waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Letztlich hätten die Vorstandsmitglieder tatsächlich sogar noch ihre eigenen Bündel hergeben müssen.

Insgesamt sei die stolze Summe von 2281,20 Euro zu-

sammengekommen, da viele Oberndorfer bereit waren, mehr als den gefragten Obolus zu spenden. Das Geld könne nun dem Jugendfonds der Bürgerstiftung zugeführt werden. In Zeiten von minimalen Zinserträgen, aus denen der Vorstand die Förderungen finanziert, sei das eine wunderbare Sache, meint Müller-Stark. Mit der Jugendpflege der Gesamtstadt werde nun geprüft, in welche förderfähigen Projekte das Geld fließen solle. Dabei würden Projekte aus der Kernstadt und den

Stadtteilen gleichermaßen geprüft und berücksichtigt, betont Müller-Stark.

Denkbar sei auch eine Förderung von vereinsinitiierten Projekten. Die Verantwortlichen der Jugendarbeit sollten nun formlose Anträge stellen, in denen das Projekt kurz beschrieben und die Kosten aufgestellt werden.

Der Erfolg der »Narr mit Herz«-Aktion habe die Bürgerstiftung dazu angespornt, das Spendenprojekt bei der nächsten Fasnet erneut durchzuführen, verrät Müller-Stark.